

Mittwoch, 11.01.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Her

Moderation: Prof. Dr. Michael Günter

Mittwoch, 15.02.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Unter dem Sand

Moderation: Dr. Hannsjörg v. Freytag-Loringhoven

Mittwoch, 08.03.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach

Moderation: Dr. Helmut Hinz

Mittwoch, 05.04.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Alles was kommt

Moderation: Dr. Barbara Heinzmann

Mittwoch, 10.05.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Frantz

Einführung: Gisela v. Freytag-Loringhoven

Moderation: Dr. Hannsjörg v. Freytag-Loringhoven

Mittwoch, 21.06.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Vor der Morgenröte

Moderation: Dipl. Psych. Peter Schraivogel

Mittwoch, 12.07.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Einfach das Ende der Welt

Moderation: Dr. Hannsjörg v. Freytag-Loringhoven

Mittwoch, 20.09.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Giovanni Segantini — Magie des Lichts

Moderation: Dipl. Psych. Mareile Schraivogel

Mittwoch, 11.10.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Paradise Now

Moderation: Dr. Hannsjörg v. Freytag-Loringhoven

Mittwoch, 15.11.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Was bleibt

Moderation: Dipl. Psych. Peter Schraivogel

Mittwoch, 13.12.2017
17:00 und 20:00 Uhr

Julieta

Moderation: Dr. Christoph Walker



Zur 20:00-Uhr-Vorstellung findet jeweils eine kurze Einführung und im Anschluss an den Film eine Diskussion statt.

	<p>Mittwoch, 11.01.2017</p> <p>HER 126 Min. Ab 12</p> <p>Theodore Twombly (Joaquin Phoenix) verliebt sich in eine Stimme. Mehr bleibt ihm auch nicht übrig, denn seine Herzensdame Samantha (Scarlett Johansson) ist körperlos. Sie ist lediglich die Stimme von Theodores neuem Betriebssystem, das über eine künstliche Intelligenz verfügt und anscheinend auch Emotionen aufbauen kann... Der Regisseur Spike Jonze konnte 2014 für das Drehbuch zu „Her“ den Oscar entgegennehmen.</p>
	<p>Mittwoch, 15.02.2017</p> <p>UNTER DEM SAND (2000) 96 Min. Ab 12</p> <p>25 kinderlose Ehejahre hindurch waren die Englisch-Professorin Marie (Charlotte Rampling) und ihr Mann Jean (Bruno Cremer) ein unzertrennliches Paar. Nun, mitten im routinemäßigen Sommerurlaub am Meer, verschwindet Jean bei einem Badeausflug spurlos. Marie, die keine Ahnung hat, ob Jean davongelaufen oder aber einem Unfall oder Verbrechen zum Opfer fiel, beschließt, den Schein zu wahren und tut so, als sei Jean nach wie vor anwesend.</p>
	<p>Mittwoch, 08.03.2017</p> <p>EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH 100 Min. Ab 12</p> <p>In diesem schwarzhumorigen Kunstfilm ziehen zwei Scherzartikel-Verkäufer durch Schweden und versuchen ihre Produkte an den Mann oder die Frau zu bringen. Dabei laufen ihnen allerlei skurrile Charaktere über den Weg.</p>
	<p>Mittwoch, 05.04.2017</p> <p>ALLES WAS KOMMT 98 Min. Ab 0</p> <p>Mit ihrem 5. Spielfilm widmet sich die französische Regisseurin Mia Hansen-Løve dem Thema des Älterwerdens. In ihrem neuesten Porträt einer Frau wendet sie sich der Frage zu, ob man gleichzeitig Freiheit ausleben kann oder sich dem Schicksal hingibt. Der Film feierte auf der Berlinale 2016 seine Weltpremiere im Wettbewerb. Dort wurde der Film mit dem Silbernen Bären für die Beste Regie ausgezeichnet. In der Hauptrolle brilliert einmal mehr Isabelle Huppert.</p>
	<p>Mittwoch, 10.05.2017</p> <p>FRANTZ 114 Min. Ab 12</p> <p>Deutschland 1919: Der erste Weltkrieg ist seit kurzem beendet, doch die deutsche Trauer sitzt in jedem Einzelnen noch tief. Die junge Anna (Paula Beer) verlor in den Schützengräben von Frankreich ihren Verlobten Frantz (Anton von Lucke) und legt nun täglich einen Strauß Blumen auf sein Grab nieder. Eines Tages bemerkt sie dort einen weiteren Trauernden, den Franzosen Adrien (Pierre Niney).</p>
	<p>Mittwoch, 21.06.2017</p> <p>VOR DER MORGENRÖTE 106 Min. Ab 0</p> <p>Im Februar 1934 wird die Lage für Stefan Zweig (Josef Hader) bitterernst. Als jüdischer Schriftsteller muss er die Verfolgung der Nazis fürchten und beschließt, seine Heimat Österreich zu verlassen, nachdem vier Polizisten sein Haus durchsuchten. Zweig kommt zu dem Schluss, dass dies erst der Anfang einer größeren, gefährlichen Entwicklung ist. Ohne seine Frau Friderike (Barbara Sukowa) steigt Zweig in den Zug und emigriert in die britische Hauptstadt, London.</p>
	<p>Mittwoch, 12.07.2017</p> <p>EINFACH DAS ENDE DER WELT 99 Min. Ab 12</p> <p>Der todkranke Schriftsteller Louis (Gaspard Ulliel) kehrt nach zwölf Jahren Abwesenheit zu seiner Familie zurück. Einst ist er aus seiner Heimatstadt weggegangen, um eine Karriere als Schriftsteller zu machen und die Welt zu sehen. Seitdem hat er den Kontakt fast abgebrochen. Zuhause warten seine Mutter (Nathalie Baye), sein großer Bruder Antoine (Vincent Cassel) sowie dessen Frau Catherine (Marion Cotillard) und seine kleine Schwester Suzanne (Léa Seydoux).</p>
	<p>Mittwoch, 20.09.2017</p> <p>GIOVANNI SEGANTINI - MAGIE DES LICHTS 85 Min. Ab 0</p> <p>Der freie Himmel in der weiten Natur - das war die bevorzugte Konstellation, unter der der österreichische Maler Giovanni Segantini arbeitete. Dort ergaben sich für den Künstler die besten, weil natürlichsten Lichtverhältnisse. Nachdem er eine schwierige Jugend hatte und sein Alltag daraufhin immer wieder von finanziellen Nöten und persönlichen Krisen durchzogen war, wurde Segantini immer mehr zum gesellschaftlichen Aussteiger, der Harmonie in der Natur suchte.</p>
	<p>Mittwoch, 11.10.2017</p> <p>PARADISE NOW 91 Min. Ab 12</p> <p>Die Palästinenser Khaled (Ali Suliman) und Saïd (Kais Nashef) sind seit ihrer Kindheit dicke Freunde. Nun sollen sie gemeinsam mit Sprengstoff beladen nach Tel Aviv reisen und dort unter maximaler Passantenbeteiligung detonieren. Nicht einmal zum richtigen Abschied von der Familie reicht es, denn natürlich soll ihre Mission so geheim wie möglich bleiben. Als Belohnung winken Jungfrauen im Paradies...</p>
	<p>Mittwoch, 15.11.2017</p> <p>WAS BLEIBT 88 Min. Ab 12</p> <p>Der älteste Sohn Marko kommt aus Berlin mit seinem Söhnchen zum Familienwochenende in den schicken Bungalow seiner Eltern bei Bonn. Er verschweigt, dass er von seiner Frau getrennt lebt. Sein jüngerer Bruder Jakob lebt in der Nachbarschaft, seine Zahnarztpraxis, die ihm der Vater finanziert hat, läuft nicht und er traut es sich nicht zu sagen. Als Mutter Gitte stolz verkündet, dass sie nach 30 Jahren ihre Antidepressiva abgesetzt hat, hält sich die Begeisterung in Grenzen.</p>
	<p>Mittwoch, 13.12.2017</p> <p>JULIETA 100 Min. Ab 6</p> <p>Der spanische Altmeister Pedro Almodóvar inszeniert mit „Julieta“ seinen insgesamt 20. Film und schließt dabei den Bogen zu seinen früheren Werken wie „Volver“ oder „Sprich mit ihr“, in der starke Frauencharaktere in den Vordergrund treten. Der Film feierte im Wettbewerb von Cannes 2016 seine Weltpremiere. Die Geschichte basiert auf drei Geschichten der Literatur-Nobelpreisträgerin Alice Munro.</p>